

damit auf M. 684 000 ermässigt. Die G.-V. v. 31./12. 1903 beschloss, den ferneren Rückkauf von Aktien zu sistieren u. zur vollen Beseitigung des Fehlbetrages Herabsetzung des A.-K. durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 6:5 auf M. 570 000. Frist bis 6./12. 1904. Eingeliefert zur Zus.legung wurden dieser Gestalt M. 675 000 alte Aktien, die übrigen M. 9000 wurden für ungültig erklärt und ist der Erlös für die versteigerten gültig gebliebenen Aktien von M. 6000 abzügl. Spesen abgehoben. Der aus dem Rückkauf von M. 66 000 Aktien, sowie aus Zus.legung der restierenden M. 684 000 erzielte Buchgewinn von zus. M. 127 920 ist verbucht: M. 80 406 zur Tilg. des restl. Verlustes aus 1903, M. 27 126 zu Abschreib., M. 20 388 zur Res.-Stellungen. Infolge Liquidation der Bankfirma Albert Schappach & Co., an welche die Ges. ein Bankguth. von M. 49 909 hatte, wurde von der Verteil. einer Div. für 1910/11 abgesehen u. M. 17 931 dem Delkr.-F. zugeschrieben. Auch 1911/12 konnte wegen Überproduktion, Überbürdung mit Malzsteuern, Preisunterbietungen etc. ein nennenswerter Gewinn nicht erzielt werden. Auch 1912/13 hat sich die ungünstige Lage der Weissbier-Ind. nicht gebessert.

Hypotheken: M. 540 000, und zwar I. M. 390 000 zur I. Stelle, verzinsl. zu $4\frac{1}{2}\%$ einschl. $\frac{1}{2}\%$ Tilg.; bis 30./9. 1913 waren M. 90 678 getilgt; II. M. 150 000 zu $4\frac{3}{4}\%$ zur II. Stelle, aufgenommen 1912.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez.

Stimmrecht: Je 300 M. Aktienbesitz = 1 St. Nur abgest. Aktien haben Stimmrecht.

Gewinn-Verteilung: 5—10% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (neben einer festen Vergüt. von M. 1200 an den Vors. und von M. 600 für jedes Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 913 200, Masch. u. Apparate-Betriebs-Utensil. 5000, Pferde u. Wagen 1000, Fastagen u. Gefässe 1, Hypoth.-Amort.-Kto 90 678, Debit. 15 299, Forder. aus der früheren Bankverbindung 51 062, Bier-Ausstände 5015, Bankguth. 35 240, Kassa 1713, Effekten 1970, Feuerversich. 1341, Wechsel 392, Vorräte 28 981. — Passiva: A.-K. 570 000, Hypoth. 540 000, Unfallversich. 225, Spez.-R.-F. 4095, R.-F. 5482, Res.-Hypoth.-Zs. 6195, Kredit., Spareinlagen u. Kaut. 6640, Delkr.-Res. 17 931, Vortrag 324. Sa. M. 1 150 895.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur. 204, Handl.-Unk. 34 072, Hypoth.-Zs. 20 783, Unfallversich. 281, Amort.-F. 3215, Gewinn 324. — Kredit: Vortrag 934, Mietsrertrag 21 940, Bier, Mälzerei u. Nebenprodukte 34 748, Zs. 1258. Sa. M. 58 882.

Kurs: Aktien Ende 1886—1903: 123, 115.25, 125, 109, 88, 65, 73, 81, 115, 129.50, 130.75, 114.75, 106, 116.50, 99, 63.90, 60.50, 71.50% ; abgest. Aktien Ende 1905—1913: 100, 103.75, 101, 111, 106, 158.90, 154, 123, 130.50% . Zugelassen Jan. 1905; erster Kurs 1905: 87% . Notiert in Berlin.

Dividenden 1886/87—1903/1904: $5\frac{1}{3}$, 6, 5, 3, 0, 0, 2, $4\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, 7, $4\frac{1}{2}$, 0, $4\frac{1}{2}$, 2, 0, 0, 0, 0% . Abgest. Aktien 1904/05—1912/13: 4, 4, 3, 1, 0, 2, 0, 0, 0% . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Hugo Riedel. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Bankier Albert Schappach, Tempelhof; Stellv. Komm.-Rat Rob. Gersbach, B.-Lichterfelde; E. Saxenberg, Charlottenburg; E. Möller, Jul. Michaelis, Berlin. **Zahlstelle:** Gesellschaftskasse.

Actien-Brauerei in Bernburg.

Gegründet: Febr. 1891. Neben Bierbrauerei auch Handel mit echt bayer. u. böhm. Bieren; Absatz 1899/1900—1906/07: 16 738, 14 178, 14 981, 15 173, 14 857, 12 189, 12 351, 13 900 hl; später jährl. 13 000 bis 14 000 hl.

Kapital: M. 100 000 in 100 abgest. Aktien I. u. II. Emiss. à M. 1000. A.-K. bis 1906 M. 545 000. Die G.-V. v. 11./1. 1906 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 45 000 (also auf M. 500 000) durch Ankauf von 45 Aktien für M. 38 190, wodurch die Unterbilanz von M. 226 638 auf M. 188 448 zurückging, sich aber 1906/07 wieder auf M. 206 321 erhöhte. Zur Tilg. dieser Unterbilanz, sowie behufs a.o. Abschreib. beschloss die a.o. G.-V. v. 30./6. 1908 die Zus.legung des A.-K. 5:1, also von M. 500 000 auf M. 100 000. 25 Stück nicht eingereichte Aktien wurden für kraftlos erklärt.

Anleihe: M. 300 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Partial-Oblig., rückzahlbar zu 102% , Stücke à M. 100, 200, 500 und 1000. Zs. 2./1. und 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. von M. 6000 im Jan. auf 1./7. Davon begeben bezw. am 30./9. 1913 noch ungetilgt M. 210 000. Zahlst. wie Div.

Hypotheken: M. 105 500 (am 30./9. 1913).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 10% Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Immobil. 235 287, Masch. u. Einricht. 36 000, Wirtschaftsmobil. 1, Fastagen 7500, Pferde u. Wagen 7000, Flaschenbierbetriebsgeräte 2000, Kassa 1843, Debit. 33 836, Darlehnsdebit. 195 051, Versich. 584, Bestände 63 523. — Passiva: A.-K. 100 000, Oblig. 210 000, do. Zs.-Kto 2049, Hypoth. 105 500, Kredit. 48 103, Akzepte 44 844, Aktien-Rückstell.-Kto 154, Bank-Kto 38 704, R.-F. 10 000, Ern.-F. 5000, Disp.-F. 3000, Delkr.-Kto 6000, Tant. 3500, Div. 4000, Vortrag 1773. Sa. M. 582 627.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 145 202, Oblig.-Zs. 9523, Zs.-Pacht- u. Miete 5029, Abschreib. 27 281, Gewinn 15 273. — Kredit: Vortrag 7435, Bier u. Nebenprodukte 194 874. Sa. M. 202 310.

Dividenden: 1891/92—1907/08: 0% ; 1908/09—1912/13: 4, 5, 4, 4, 4% . Coup.-Verj.: 4 J.